

DIE ERMEKEILKASERNE WIRD ZIVIL.

Ich unterstütze den BürgerInnenantrag

Nach Aussagen des Bundesministeriums der Verteidigung ist geplant, das heutige Gelände der Ermekeilkaserne voraussichtlich im Jahr 2010 aufzugeben und die Einrichtungen auf die Hardthöhe zu verlagern. Zurzeit befinden sich in den Gebäuden der Kaserne das Bundesamt für Wehrverwaltung und – im früheren Stabsgebäude – das Ev. Kirchenamt für die Bundeswehr. Das Kasernengelände wird begrenzt von Bonner Talweg, Reuterstraße, Ermekeilstraße und Argelanderstraße und umfasst rd. 24.000 qm. Das Hauptgebäude an der Ermekeilstraße steht leer. Der Eigentümer des Geländes ist der Bund bzw. die Immobiliengesellschaft GEP des Bundesministeriums der Verteidigung. In der Ermekeilkaserne arbeiten derzeit ca. 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums der Verteidigung.

Im Sinne einer »präventiven Konversion« soll frühzeitig vor dem voraussichtlichen Umzug im Jahr 2010 mit den Planungen und Vorbereitungen für die neue, zivile Nutzung der Ermekeilkaserne begonnen werden. Es gibt mittlerweile eine Reihe von Beispielen für gelungene Konversionen von Militärgelände in zivile Nutzungen – u. a. aus Bad Kreuznach, Mülheim a.d. Ruhr, Freiburg i. Br. und Tübingen.

Für eine gelungene Konversion ist geboten, dass die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig und intensiv in das weitere Verfahren und die Planungen einbezogen werden. Deshalb sollte die Verwaltung so bald wie möglich eine Informationsveranstaltung durchführen, auf der die Bürgerinnen und Bürger über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Planung und die weiteren Verfahrensschritte informiert werden.

Um die weitere Entwicklung im Bereich der heutigen Ermekeilkaserne planungsrechtlich steuern zu können und vor unerwünschten Planungen zu schützen, soll ein Aufstellungsbeschluss gefasst werden. Planungsrechtlich handelt es sich bei dem Areal zur Zeit um ein Sondergebiet Bund (Kaserne). Im weiteren Verfahren sind dann rechtzeitig vor dem Umzug im Jahr 2010 die Rahmenbedingungen für Investoren und Bau-träger gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern auszuarbeiten und festzulegen. Diese Rahmenbedingungen sollten spätestens im Laufe des Jahres 2007 feststehen, damit eine Grundlage für die Suche nach Investoren vorhanden ist bzw. mit der Ausschreibung des Geländes oder Teilen davon begonnen werden kann. Ggf. kommt auch ein Bebauungsplan in Frage. Des weiteren sollte die Stadt Bonn prüfen, inwieweit eine günstige Überlassung des Kasernengeländes vom BMVg an die Stadt möglich ist.

Das Nutzungskonzept soll eine vielfältige Nutzung des Geländes vorsehen mit Wohnen, Arbeiten, kleinteiligem Gewerbe und Läden, Begegnungszentrum. Das Gelände sollte eine hohe Aufenthaltsqualität und Durchgängigkeit haben. Mit der zivilen Umnutzung der Ermekeilkaserne besteht die große Chance, die Lebendigkeit und Attraktivität der Südstadt weiter zu erhöhen. Dazu bedarf es jedoch einer frühzeitigen Vorbereitung und einer intensiven Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

BürgerInnen-Antrag gem. § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner beantragen:

1. *Unterlagen des Bundes*

Die Verwaltung wird gebeten, umgehend alle für eine umfassende Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung notwendigen Unterlagen zur Ermekeilkaserne beim Bundesministerium der Verteidigung anzufordern und für die Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung aufzubereiten.

2. *Aufstellung / Änderung des Bebauungsplans*

Der Bebauungsplan der Bundesstadt Bonn für ein Gebiet im Stadtbezirk Bonn, Ortsteil Südstadt, zwischen Bonner Talweg, Reuterstraße, Ermekeilstraße und Argelanderstraße ist gemäß § 2 ff Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.

3. *Nutzungskonzept*

Die Verwaltung erarbeitet unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für das heutige Gelände der Ermekeilkaserne ein Nutzungskonzept – als Rahmenbedingung für einen oder mehrere Baugemeinschaften und Investoren, für Ausschreibungen oder Bebauungsplan – mit u. a. folgenden Maßgaben:

- a) Mischnutzung mit generationenübergreifendem Wohnen, Kindertageseinrichtungen, Kleingewerbe und Läden, Gastronomie, internationales Begegnungs-, Kultur- und Dialogzentrum
- b) kinder-, senioren- und behindertengerechte Gestaltung
- c) öffentliche Grünfläche (einschl. Entsiegelung von Flächen)
- d) hohe Durchgängigkeit des Areals mit guten Wegeverbindungen
- e) autofreies Wohnen
- f) umweltgerechtes Konzept (Energieeffizienz, Einsatz regenerativer Energien, Wassereinsparung, weitere umweltgerechte Technologien)
- g) Informations- und Dokumentationsstelle zum historischen Hintergrund des Geländes der Ermekeilkaserne und seiner Umgebung

4. *Informationsveranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger*

Es wird baldestmöglich eine erste Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger zum weiteren Vorgehen bei der Umnutzung der Ermekeilkaserne durchgeführt (rechtlicher Rahmen, Grundstücksbelange, weiteres Verfahren).

»Die Ermeilkaserne wird zivil.« Ich unterstütze den BürgerInnen-Antrag.

1

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift eMail Adresse weitere Infos

2

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift eMail Adresse weitere Infos

3

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift eMail Adresse weitere Infos

4

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift eMail Adresse weitere Infos

5

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift eMail Adresse weitere Infos

6

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift eMail Adresse weitere Infos

7

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift eMail Adresse weitere Infos

8

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift eMail Adresse weitere Infos

9

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift eMail Adresse weitere Infos

10

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift eMail Adresse weitere Infos

oder per Internet: <http://www.ermekilkaserne-zivil.de/buergerantrag.pdf>
Bitte bis spätestens 31.04.2007 zurück senden.

Adresse

»Initiative für die zivilen Nutzung
der Ermeilkaserne«

c/o Bonner Computerwerkstatt
Ermeilkaserne 24

53113 Bonn

Ich bestelle Exemplare der Unterschriftenliste.

Ich spende EUR für die Arbeit der Initiative,
»Verein zur Förderung der Friedensarbeit e. V.«,
Kto-Nr. 75 00 218
bei der Sparkasse KölnBonn (BLZ 380 500 00),
Stichwort: »Ermeilkaserne-Initiative«.

Kontakt/Infos

Tel. 02 28 / 69 22 55, Fax 02 28 / 69 29 06
info@ermekilkaserne-zivil.de
www.ermekilkaserne-zivil.de